



Ich bewundere die Gedanken des so modernen Professors. Aber ich befürchte, für viele Zeitgenossen sind es hoffnungslos veraltete Hüte. Von wegen: durch Gebote zu Freiheit und durch ein gutes Gewissen zu sanften Ruhebetten!

Erst ohne Gebote kommt die wahre Freiheit und der Fortschritt! Für die Restbestände von Gewissen gibt es Schlaftabletten. Die einschlägige Industrie verzeichnet gewaltige Gewinne. Der General de Gaulle, oder war es der Churchill, hat über die Gebote Gottes gesagt, sie seien deswegen so einleuchtend und klar, weil sie nicht von einer Kommission beraten und gemacht wurden.

Seit den 10 Geboten hat es beachtliche

---

Fortschritte gegeben. „Diese bestehen aus 179 Wörtern. Die Amerikanische Unabhängigkeitserklärung benötigt schon 300, aber die EG-Verordnung über den Import von Karamelbonbons 2991.“ Das hat mir jemand aus der Kirchenzeitung vorgelesen.

Da ist es natürlich, daß viele fortschrittliche Leute verwirrt sind und nur noch ein Gebot gelten lassen wollen, das elfte: „Du darfst alles tun, dich bloß nicht erwischen lassen.“

Dieser Entwicklung kommen Gesetze, einwandfrei demokratisch zustande-

gekommen, entgegen. In der ungunen, alten Zeit waren die ersten neun Monate des Lebens für ein Menschenkind die sichersten. Heute sind es die gefährlichsten.

